

1927 – 1957

Beginn der Trachtenfeste:

Auf Veranlassung des Verkehrsvereins Schlitz, erfolgte das erste Trachtenfest unter Mitwirkung des Schlitzlerländer Landjugendbundes, der Jugendtrachtengruppen aus Bernshausen, Fraurombach, Hutzdorf, Pfordt und Sandlofs, am **20. Juli 1927**, dem eigentlichen Sommermarkt. Ziel des damaligen Bürgermeisters Dr. Niepoth war es, den Fremdenverkehr in Schlitz zu beleben. Und sie kamen, die Schlitzlerländer und die Fremden, aus Bad Salzschlirf die Kurgäste, aus Lauterbach, aus Alsfeld, aus Fulda und aus Hünfeld und den umliegenden Orten. Schon das erste Trachtenfest war ein voller Erfolg, so dass im Jahre **1930** ein weiteres Fest auf dem jetzigen Gelände der Eichhoff-Werke veranstaltet wurde. Die Darstellung der Hochzeitszüge erfolgte sowohl in 1927 als auch in 1930 durch die Bernshäuser Jugend.



In **1936** wurde das Trachtenfest zum ersten Mal im Burgenring gefeiert. Anlässlich der Trachtenfeste in den Jahren **1937, 1938 und 1939** führte eine Laienspielgruppe, unter Regie von Hans Steinacker Freilichtspiele in Schlitzlerländer Mundart auf. Die Gruppe reiste außerdem in verschiedene Städte des Umlandes und zeigte die Stücke "Hochzeit im Schlitzlerland", "Allerwege Schlitzlerland" und "Der Dippemacher von Schlitz". Bis **1939** fanden die Trachtenfeste im jährlichen Rhythmus auf unterschiedlichen Geländen in Schlitz statt.



Die ersten Trachten und Brauchtumsgruppen:

Hans Steinacker der am 24. Februar 1889 in Hemmen geboren wurde und 35 Jahre lang in Hartershausen als Lehrer tätig war, gründete dann **1934** in Hartershausen die erste organisierte Trachtengruppe, die sich als Ziel der Bewahrung des Brauchtums und der Trachten setzte. Auch in Queck entstand auf Initiative von Lehrer Georg Eckart eine Gruppe zur Erhaltung und Pflege der Schlitzländer Tracht. In **1937** entstand in Schlitz die erste Trachtengruppe die bereits ein Jahr später (1938) auf dem Deutschen Trachtentreffen in Frankfurt teilnahm. Zu den Gründungsmitgliedern gehörte Elisabeth Schönhals. Nach dem 2. Weltkrieg fanden sich **1948** Mitglieder der Schlitzer Trachtengruppe unter der Führung von Elisabeth Schönhals zusammen und wandelten die Laienspielschar in eine Tanzgruppe um. Ihren ersten Auftritt als Volkstänzer hatten sie **1949** anlässlich des Bauerntages in Gießen. **1950** folgte die Teilnahme am hessischen Bauerntag in Fulda. Die von Elisabeth Schönhals gegründete Tanzgruppe stand unter der musikalischen Leitung von Hans Deibel.

Seit **1951** fanden erstmals nach dem Krieg wieder Trachtenfeste in Schlitz statt. Diese wurden jetzt im 2-Jahres-Rhythmus veranstaltet.



Zweiter Bursche von links (Bildmitte): Walter Otterbein (heutiges TVK-Ehrenmitglied)

Außerdem bestand in den 50er-Jahren in Schlitz ein Volkstanzkreis unter der Leitung von Klaus Endres. Musikalisch wurde er von Walter Otterbein und Gerd Hoschek unterstützt. Dieser löste sich Mitte der fünfziger Jahre auf, und einige Mitglieder wechselten in die Trachtengruppe Schlitz. Im März **1955** bildeten sich, unter der unermüdlichen Mitwirkung des damals schon 66-jährigen Hans Steinacker, Landjugendgruppen in Rimbach und Hutzdorf.



Brautpaar: Ilse u. Walter Otterbein (heutige Ehrenmitglieder des TVK's)

Erste Auslandsfahrt:

1957 besuchte anlässlich des Rhododendron-Festes in Chamonix die Schlitzer Trachtengruppe unter der Leitung von Frau Schönhals das Nachbarland Frankreich. Diese erste Auslandsreise ist bis heute bei den damaligen Tänzerinnen und Tänzern unvergessen

